

## **PRIX ARS ELECTRONICA 94**

### **Wettbewerb für Computergraphik, -animation, -musik und Interaktive Kunst**

In den 15 Jahren des Bestehens von Ars Electronica hat sich das Linzer Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft im Siebenjahreszyklus erneuert und verbreitert. 1987 kommt zum Festival der vom Österreichischen Rundfunk (ORF) initiierte Wettbewerb: der Prix Ars Electronica, und 1993/94 das Ars-Electronica-Center, das die Stadt Linz zur Zeit am Donauufer errichtet, und das ab 1996 als Museum der Zukunft und Ort des Lernens und Experimentierens mit neuen Medien offen stehen wird.

Während Ars Electronica mit jährlich wechselnden Themen künftige Entwicklungen im kulturellen Kontext zur Diskussion stellt, ist der Prix Ars Electronica das kontinuierliche Präsentationsforum von Produktionen im Spannungsfeld von Kunst und Technologie. Damit hat Ars Electronica seit 1987 ihre Basis auf zwei Standbeine gestellt.

War der Prix Ars Electronica in der Anfangsphase als internationaler Wettbewerb für Computerkünste konzipiert, ist er mittlerweile offen für Kunst, Wissenschaft, Forschung und für Produktionen aus der Unterhaltungsbranche. Ziel des Prix Ars Electronica ist es, hervorragende Leistungen auszuzeichnen und damit ein Signal in Richtung Zukunft zu setzen.

Ermöglicht wird der Prix Ars Electronica 94 durch das Sponsoring der Kapsch AG und durch die Förderungen der Stadt Linz und des Landes Oberösterreich. Preisgelder mit einer Gesamtdotation von 1,25 Mio. Schilling und die Verbindung mit dem international angesehenen Festival machen den Prix Ars Electronica zum jährlichen Pflichttermin für jene, die mit Hilfe des Computers neue Gestaltungsmöglichkeiten erforschen.



Christa Sommer (Österreich)/Laurent Mignonneau (Frankreich): A-VOLVE  
Goldene Nica für Interaktive Kunst



Dennis Muren/Mark Dippé/ILM (USA): JURASSIC PARK  
Goldene Nica für Computeranimation

## **PRIX ARS ELECTRONICA GALA VERLEIHUNG DER GOLDENEN NICA**

Mittwoch, 22. Juni, 20.30 — 22.00 Uhr

Live-Übertragung in ORF 2 und 3SAT; ORF, Studio 3 Einladung erforderlich

Die Prix Ars Electronica Gala ist die Preisverleihung im Prix Ars Electronica 94.

Fünf Goldene Nicas und acht Auszeichnungen werden in diesem Jahr vergeben.

Die Goldenen Nicas erhalten Dennis Muren/Mark Dippé/ILM, USA, Marc Caro/Midi Minuit, Frankreich, (Computeranimation), Michael Joaquin Grey, USA (Computergraphik), Christa Sommerer, Österreich und Lauren Mignonneau, Frankreich (Interaktive Kunst) und Ludger Brümmer, Deutschland (Computermusik).

Die Auszeichnungen erhalten Eric Coignoux /Mikros Image, Frankreich, Maurice Benayoun/Z.A Productions, Frankreich (Computeranimation), Keith Cottingham, USA, John Kahrs/Sky Productions, USA (Computergraphik), TRANSIT, Österreich, Loren/Rachel Carpenter/Cinematrix, USA (Interaktive Kunst) und Ake Parmerud, Schweden und Jonathan Impett, Großbritannien (Computermusik).

Die Prix-Ars-Electronica-Gala 1994 wird von Mercedes Echerer präsentiert und von 21.00 — 21.55 Uhr live in ORF2 und im Satellitenprogramm 3SAT europaweit übertragen.

## **PRIX ARS ELECTRONICA KÜNSTLERFORUM**

10.00—18.00 Uhr ORF, Studio 3 Eintritt frei

Das Prix-Ars-Electronica-Forum stellt die Preisträger mit ihren ausgezeichneten Arbeiten in Vorträgen und Diskussionen vor.

Donnerstag, 23. Juni 1994

### **COMPUTERANIMATION/COMPUTERGRAPHIK**

10.00—10.45 MAURICE BENAYOUN, Z.A PRODUCTIONS, Frankreich: Ils sont tous là!  
(Les QUARXS)

10.45—11.30 ERIC COIGNOUX, MIKROS IMAGE, Frankreich: No Sex!

11.30—12.15 GEORGES BERMANN, MIDI MINUIT, Frankreich: K.O. Kid

12.15—13.00 MARK DIPPÉ, ILM. USA: Jurassic Park

13.00—14.00 Mittagspause

14.00—14.45 JOHN KAHRS, SKY PRODUCTIONS, USA: Supercluster

14.45—15.30 KEITH COTTINGHAM, USA: "Fictitious Portraits/Self Portrait"  
15.30—16.15 MICHAEL JOAQUIN GREY. USA: Jelly Life  
16.15—16.45 Kaffeepause  
16.45—18.00 Diskussion mit den Tagesvortragenden zum Thema Möglichkeiten,  
Perspektiven und Grenzen der Computergraphik in Kunst, TV, Werbung und Film

Freitag, 24. Juni 1994

#### COMPUTERMUSIK/INTERAKTIVE KUNST

10.00-10.45 AKE PARMERUD, Schweden: Strings & Shadows  
10.45—11.30 JONATHAN IMPETT, Großbritannien: Mirror-Rite  
11.30—12.15 LUDGER BRÜMMER, FOLKWANGHOCHSCHULE, Deutschland: The  
Gates of H.  
12.15—13.00 Diskussion zum Thema "Neue Romantik in der Computermusik?" 13.00—  
14.00 Mittagspause  
14.00—14.45 HEIDI GRUNDMANN/TRANSIT, e.V., Österreich: Realtime  
14.45—15.30 LOREN UND RACHEL CARPENTER, CINEMATRIX TM, USA: Audience  
Participation  
15.30—16.15 CHRISTA SOMMERER, Österreich und LAURENT MIGNONNEAU,  
Frankreich: A-Volve  
16.15—16.45 Kaffeepause  
16.45—18.00 Diskussion mit den Tagesreferenten zum Thema "Interaktivität auf der Suche  
nach Inhalten?"

#### PRIX Ars Electronica AUDIO- AND VIDEOTHEK

Donnerstag, 23. bis Samstag, 25. Juni 1994  
täglich 10.00—18.00 Uhr  
Eintritt frei

Neben einer Auswahl der besten Arbeiten im Prix Ars Electronica 94 kann sich der Besucher  
aus sämtlichen 1.584 Einreichungen sein eigenes Wunschprogramm zusammenstellen.